

Austausch-Treffen Kiez-Kitas 6.5.21

Wie können Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungskompetenz unterstützt werden?

1. Fall

- Aggressives Verhalten eines 4-jährigen Mädchens anderen Kindern gegenüber schon seit dem Krippenalter
- Familienhilfe aus dem Jugendamt - Fachkraft für Kinderschutz aus der Kita ist dabei, es gibt viele Gespräche auch mit den Eltern

Ideen:

- Verhalten des Kindes in der Kita unterstützen
- Selbstregulierung des Kindes unterstützen
- Unterstützung der Fachkräfte in der Arbeit mit dem Kind ("Verhaltenstraining" nach Petermann - Gefühlsprojekt in kleinen Gruppen)
- ggf. auch Einzelarbeit mit dem Kind
- Ruhe für Kind, Eltern und Fachkräfte in die Situation bringen ("sicherer Ort") -> Traumapädagogik
- eine erwachsene Person sollte sich den Bedürfnissen des Kindes annehmen

2. Fall

- Wie können Eltern in der Corona-Pandemie erreicht werden?
- geplante Elternabende wurden Corona bedingt abgesagt
- guter Kontakt mit Eltern, mit denen noch Gespräche stattfinden konnten

Ideen:

- Geduld, Vertrauen braucht Zeit
- Brücken bauen zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften
- Familienpuzzle: alle Familien haben ein Puzzleteil gestaltet, das gesamte Puzzle wurde ausgestellt => Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls
- Elterngespräche per Telefon
- Austauschgespräche im Freien
- Bring- und Abholdienst in einem "Foyer" für Tür- und Angelgespräche nutzen und Vertrauen aufbauen
- Werbung über Teamkollegen
- Arbeiten mit Spaß (z.B. Geo-Caching)
- mehr Fragen, was die Eltern wollen
- Vertrauensaufbau durch niedrigschwellige Small-Talk Situationen
- Anknüpfungspunkte finden kann exponentielles Wachstum ermöglichen

3. Fall

- Kind bräuchte ggf. Unterstützung (sprachlich, sozial)
- Elterngespräch wird nicht abgesagt, sondern Kind wird krank gemeldet (ca. 4x)
- unregelmäßiger Kita-Besuch ist schwierig fürs Kind, zeigt keine Emotionen, keine Freundschaften in der Kita (kein sprachlicher Anschluss)
- Eltern arbeiten nicht
- Frühförderung wurde angedacht, aber nicht verfolgt

Ideen:

- durch Small-Talk Beziehung aufbauen, um Angst abzubauen
- ggf. anderes Elternteil ansprechen
- besser nicht zusätzliche Person mit reinnehmen, sondern bereits involvierte Person stärken
- Kind intensiver begleiten, bis Elternpartnerschaft funktioniert

Fall 4:

- Hilfestellungen und Werkzeuge, mit denen Kolleg*innen unterstützt werden können, offen und vorurteilsfrei mit Eltern umzugehen
- Einstellungen von Kolleg*innen in der Elternarbeit in positive Bahnen lenken
- Kolleg*innen verhalten sich übergriffig, wie kann ich mich verhalten, aktiv werden, ohne selbst übergriffig zu werden

Ideen:

- Verhaltensampel seitens der Erzieher*innen zum Kind auch für die Erzieher*innen zu den Eltern nutzen
- Stärken stärken ressourcenorientierter Umgang z.B. mit der Verhaltensampel
- niemals die Vorbildrolle unterschätzen - in allen Lebenslagen
- Kiez-Kita Fachkraft als Modell für gewünschtes Verhalten (Wertschätzung und Allparteilichkeit)
- Bedürfnisse hinter Verhaltensweisen erkennen und nach Möglichkeit bedienen